



Tipps für die Lehrstellensuche

Verschiebe die Lehrstellensuche nicht auf den letzten Moment.

Lass dir aber trotzdem genügend Zeit, um dir gut über deine Fähigkeiten und Interessen klar zu werden. Informiere dich über Berufe in Broschüren, Videos, Gesprächen, Betriebsbesichtigungen und mache Schnupperlehren. Dies erlaubt dir, gezielt nach einer Lehrstelle zu suchen und nicht nach der Erstbesten zu greifen.

Adressen beschaffen

Internet:

Die Lehrstellen werden im Lehrstellennachweise (LENA) erfasst und im Internet unter www.berufsberatung.ch >Aus- und Weiterbildung >Lehre und Lehrstellen >Suchen publiziert.

Die Lehrstellen werden jeweils **ab Mitte August** für das folgende Jahr aufgeschaltet. Berufsverbände führen oft eine eigene Liste mit offenen Lehrstellen.

Persönliche Kontakte:

Teile allen Bekannten und Verwandten mit, dass du eine Lehrstelle suchst. Viele Lehrstellen werden über diesen Weg gefunden.

Kontakt mit den Lehrbetrieben aufnehmen

Für den ersten Kontakt benützt du am besten das Telefon oder gehst selbst vorbei.

Die Ausbildungsbetriebe sind dafür verantwortlich, dass die offenen Lehrstellen im Kanton Glarus aktuell sind.

Erkundige dich am besten telefonisch, ob die Lehrstelle noch frei ist.

In der Regel muss man sich bei den Lehrbetrieben mit einem Bewerbungsdossier bewerben.

Bewirb dich an mehreren Orten gleichzeitig

Du erhöhst damit deine Chance und kannst im Idealfall den für dich optimalen Betrieb auswählen.

Es ist erlaubt und sogar sinnvoll, wenn du dein Glück bei verschiedenen Betrieben gleichzeitig versuchst.

Warte nicht bis du eine Absage bekommst, bevor du dich an einem anderen Ort bewirbst. So verlierst du kostbare Zeit. Sei geografisch flexibel und suche auch etwas weiter von deinem Wohnort entfernt.

Wenn du **keine Antwort** erhältst, frage nach 2-3 Wochen nach bis wann du mit einer Antwort rechnen kannst.

Führe im Berufswahlpass nach, wann du dich wo beworben hast und welche Antwort du erhalten hast.

Nicht nur auf einen Beruf festlegen

Es kann sein, dass du in deinem Traumberuf keine Lehrstelle findest.

Es ist empfehlenswert andere, ähnliche Ausbildungen ins Auge zu fassen. Erarbeite dir also zwei oder drei Berufsziele, so musst du nicht lange suchen, wenn du im Traumberuf keine Lehrstelle findest.

Man kann sich auch von Anfang an für zwei oder drei verschiedene Berufe bewerben. Dies ist vor allem bei Berufen sehr wichtig, wo es ein kleines Lehrstellenangebot gibt.

Bei Absagen

Mach das Beste draus! Mit Absagen muss man rechnen, das geht auch vielen anderen Lehrstellensuchenden so.

Erkundige dich nach den Gründen einer Absage. Möglicherweise machst du bei den Bewerbungen etwas falsch und kannst das ändern. Die Chancen bei späteren Bewerbungen sind dann besser.

Sollten sich die Absagen häufen, so kann es sinnvoll sein, wenn du dir rechtzeitig Hilfe holst. Bespreche es mit deinen Eltern, den Lehrpersonen oder mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater.